

Vereinsfest in Bitterfeld

SG Chemie ist offen für alle



Das große Schachspiel und die Hüpfburg im Freien werden von den Jüngsten ebenso emsig genutzt wie das Büchsenwerfen in der Halle. (BILD: MZ)

VON SILKE UNGEFROREN

SG Chemie Bitterfeld nutzt buntes Spektakel, um sich vorzustellen. Die Besucher probieren sich in vielen Sportarten aus. Allein in diesem Jahr haben die Chemie-Boxer an drei deutschen Meisterschaften teilgenommen.

BITTERFELD. „Das hier war auf dem Weg nach Möhlau.“ Die vier Rentner, die vor der Fototafel stehen, kennen die Motive. Schließlich sind sie jeden Mittwoch dabei, wenn die Abteilung Radwandern der SG Chemie Bitterfeld auf Tour geht. Rüdiger Seidel ist der Sektionsleiter, Günther Thaler, Stanislaw Mazurkiwicz und Franz Studeny gehören zu den aktiven Mitgliedern. Ganz klar, dass sie am Sonnabend auch zum Vereinsfest ihrer Sportgemeinschaft auf deren Gelände in der Sommerstraße gekommen sind.

Hier herrscht schon kurz vor der Eröffnung reger Betrieb. Stände sind aufgebaut, letzte Vorbereitungen werden getroffen. Etwas aufgeregt sind die

Sportfreunde schon, alles soll klappen. „Schließlich ist es das erste Fest dieser Art seit 2008, das wir veranstalten“, sagt Präsident Harald Schuchardt. Damals fand es aus Anlass des 60. Geburtstages des Vereins in der Brauereihalle statt, heute werden Boxhalle und Freigelände dafür genutzt. „Es wird Zeit, dass wir uns wieder einmal vorstellen. Immerhin sind wir mit 386 Mitgliedern einer der größten Vereine in Bitterfeld-Wolfen und vertreten die Stadt vor allem im Boxen ja bundesweit“, sagt Schuchardt, der in dieser Sportart gleichzeitig Abteilungsleiter und A-Trainer ist.

Allein in diesem Jahr haben die Chemie-Boxer an drei deutschen Meisterschaften teilgenommen. Auch die Turner, Leichtathleten und Handballer betreiben erfolgreich Leistungssport, die Schachspieler nehmen an Liga-Wettkämpfen teil. Dennoch können sich auch die anderen Abteilungen - insgesamt sind es 13 - sehen lassen.

Die eingangs erwähnten Radwanderer beispielsweise. „Wir absolvieren auf unserer Tour jeden Mittwoch jeweils so zwischen 50 und 90 Kilometer“, berichtet Sektionschef Rüdiger Seidel nicht ohne Stolz. Denn in der Wertung des Bundes Deutscher Radfahrer, in der die gefahrenen Kilometer gezählt werden, haben es die Bitterfelder schon dreimal in Folge republikweit auf den dritten Platz im Vereinsfahren geschafft.

Die Besucher des Festes indes nutzen rege die Gelegenheit, sich auch über die anderen Sportarten zu informieren. Es gibt noch Radrennen und Wandern, Billard, Freizeitvolleyball sowie drei Sportgruppen für Frauen. Besonders gut kommt beim Vereinsfest an, dass man sich auch selbst betätigen kann. Da stehen nicht nur Boxen, Radeln und Schach hoch im Kurs. Vor allem die Jüngsten haben auch viel Spaß beim Büchsenwerfen und auf der großen Hüpfburg.

Vielleicht hat ja der eine oder andere Gefallen gefunden und Lust, bei der SG Chemie mitzumachen. „Nachwuchs brauchen auch wir“, so Präsident Harald Schuchardt. Dabei werde Integration groß geschrieben. „Wir sind nicht nur offen für alle Altersgruppen, sondern auch für alle Nationalitäten.“

Gerade im Bereich Boxen seien viele Sportler mit Migrationshintergrund erfolgreich. Und um den Nachwuchs werde sich gekümmert - die Jüngsten seien vier Jahre alt, nach oben gebe es keine Grenzen. Am Erfolg der Sportgemeinschaft seien alle beteiligt, weshalb es am Abend noch eine Dankeschönveranstaltung für Mitglieder und Sponsoren gibt. „Auch das muss gepflegt werden.“ Natürlich findet auch die auf dem Vereinsgelände statt, das man mit Boxhalle, Klubraum und Umfeld in der Sommerstraße hat und in Ordnung hält. (mz)

Weitere Informationen im Netz unter www.sg-chemie-bitterfeld.de

Artikel URL: <http://www.mz-web.de/bitterfeld/vereinsfest-in-bitterfeld-sg-chemie-ist-offen-fuer-alle,20640916,31206666.html>

(Copyright © Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des MDVH)